

Hinweise zum schriftlichen Aufnahmetest

Der schriftliche Test umfasst folgende Inhalte:

1. Grundlegende intellektuelle Leistungsvoraussetzungen

Geprüft werden die **Fähigkeit zum analogen Schließen** an Hand verbaler Anforderungen, das **Erkennen von Regeln** in Zahlenfolgen und in grafischem Material (Matrizen), das **räumliche Vorstellungsvermögen**.

Analoges Schließen

Bei diesen Aufgaben werden immer 3 Wörter vorgegeben. Zwischen dem ersten und zweiten Wort gibt es eine Beziehung, die ähnlich auch zwischen dem 3. Wort und einem der 5 Auswahlwörter besteht. Dieses Auswahlwort soll herausgefunden werden.

Ein Beispiel:

Tag : Nacht = Licht : ...?...

a) Abend b) Sonne c) Morgen d) Monde) Finsternis

Die Aufgabe ist wie folgt zu lesen: *Tag* verhält sich zu *Nacht* wie *Licht* zu ...?...

In diesem Falle wäre „Finsternis“ (**e**) die richtige Antwort - *Tag* und *Nacht* sind Gegensätze, und der Gegensatz von *Licht* ist *Finsternis*.

Zahlenfolgen

Die Aufgabe besteht hier immer darin, Zahlenfolgen um ein Glied zu ergänzen. Es ist genau die Zahl zu finden, die die Folge in richtiger Weise anstelle des Fragezeichens fortsetzt.

Ein Beispiel:

2 4 6 8 10 12 14 ...?...
 (+2) (+2) (+2) (+2) (+2) (+2) (+2)

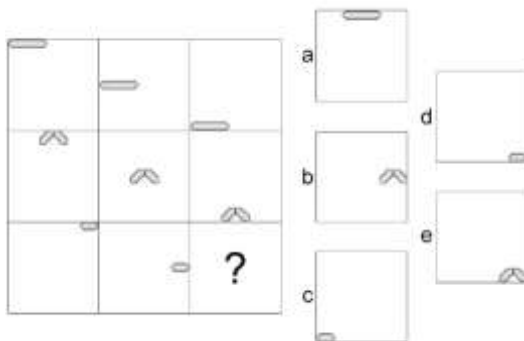
In diesem Falle ist „16“ die Zahl, die die Folge in richtiger Weise fortsetzt. (Es sind nämlich immer 2 zu addieren, um zur nächsten Zahl zu gelangen.)

Matrizen

Bei der Lösung von Matrizenaufgaben gilt es, nach einem bestimmten System angeordnete Figuren sinnvoll zu ergänzen. Die Lösungen sind jeweils aus einer Reihe vorgegebener Möglichkeiten auszuwählen.

Ein Beispiel:

In der Matrix (links) sind die Figuren nach einem bestimmten System angeordnet. Eine Figur fehlt. Diese ist aus den Antwortmöglichkeiten a)–e) (rechts) auszuwählen.



„d“ ist hier die Lösung, weil diese Figur die Anordnung sinnvoll vervollständigt.

Räumliches Vorstellen

Es sind Aufgaben zu lösen, die räumliches Vorstellen erfordern. Die Aufgaben sind immer sprachlich erläutert. Wichtig ist es, den Text gründlich zu lesen, denn es kommt auf jedes Wort an. Jede Aufgabe ist in Schritten zu bearbeiten, wobei der nächste immer auf dem vorangegangenen Schritt aufbaut. Nach jedem Schritt ist eine Lösung anzugeben.

Ein Beispiel:

Vor Ihnen liegt ein großer Würfel. Sie können nur die Ihnen zugewandte vordere Fläche sehen. Auf dieser ist ein Kreis (O) abgebildet. Auf der entgegengesetzten hinteren Fläche befindet sich ein Stern (*), auf der oberen Fläche ein Kreuz (+), auf der unteren eine Raute (#). Die beiden seitlichen Flächen rechts und links sind leer. Die Lage des Würfels wird nun in vier aufeinanderfolgenden Schritten verändert.

Sie sollen angeben, was nach jedem Schritt auf der Ihnen zugewandten vorderen Fläche zu sehen ist.

2. Humanbiologisches Grundwissen

In diesem Teil des Tests sind Fragen zur Humanbiologie sowie zur Anatomie und Physiologie zu beantworten. Diese beziehen sich auf folgenden Lernstoff:

Haider-Strutz, I. (2018). Anatomie Biologie Physiologie für Gesundheitsberufe. Wien: Facultas Universitätsverlag.

Biologie

Kapitel 3	Grundlagen der Chemie, Biochemie und Biophysik	(S. 28-40)
Kapitel 4	Biologie der Zelle	(S. 43-61)
Kapitel 5	Genetik und Evolution	(S. 62-63)
Kapitel 6	Gewebe	(S. 65-79)

Anatomie und Physiologie

Kapitel 10	Kreislauf	(S. 134-147)
Kapitel 11	Atmung	(S. 149-157)
Kapitel 14	Verdauung	(S. 175-193)
Kapitel 18	Nervensystem	(S. 235-241)
Kapitel 23	Sinnesorgane	(S. 274-282)
Kapitel 25	Ernährung	(S. 291-301)

3. Sozial-emotionales Verständnis

Mit diesem Testteil ist eine Aussage über die sozial-emotionalen Voraussetzungen der Bewerberinnen und Bewerber angezielt, speziell über die Fähigkeit zur Empathie. Es handelt sich dabei um ein Merkmal mit grundsätzlicher Relevanz für Menschen, die beruflich soziale Verantwortung gegenüber anderen Menschen übernehmen wollen.

4. Kenntnis der deutschen Rechtschreibung und Grammatik

Der korrekte Umgang mit der Sprache ist eine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung und die wirksame Kommunikation mit anderen Menschen. Deshalb wird die Kenntnis der deutschen Rechtschreibung und Grammatik überprüft. In diesem Zusammenhang ist ein vorgelegter Text auf Fehler zu beurteilen.

5. Kenntnisse in Bezug auf Ernährung und Kochen

(ausschließlich Bewerberinnen und Bewerber des Studienganges Diätologie) Es sind Fragen aus der Ernährungslehre und der Koch- und Speisenkunde zu beantworten. Diese betreffen sowohl theoretische Grundlagen als auch die praktische Anwendung.

Zusätzlich zu den Anforderungen, die unter 1. bis 5. zu bearbeiten sind, werden **Selbsteinschätzungen zu berufsrelevanten Persönlichkeitsmerkmalen** verlangt. Sie bilden eine Grundlage für das Bewerbungsgespräch und fließen *nicht* in das Gesamtergebnis des schriftlichen Aufnahmetests ein.

Weitere Hinweise zum schriftlichen Aufnahmetest

Der Test dauert ca. zweieinhalb Stunden. Er wird in der Regel von mehreren hundert Bewerberinnen und Bewerbern in einem größeren Hörsaal bearbeitet. Die Aufgaben werden (einzeln oder in Gruppen) mittels Beamer dargeboten. Bei den Aufgaben ist die Lösung anzugeben oder aus mehreren Lösungsmöglichkeiten auszuwählen. Die Bearbeitungszeiten sind begrenzt, erlauben aber ein Arbeiten ohne zu hetzen. Die Antworten werden mit einem **Fineliner (schwarz oder blau)** in einen computerlesbaren Bogen eingetragen. Jede Bewerberin und jeder Bewerber ist selbst dafür verantwortlich, ungültige Markierungen mit einem Korrekturroller zu tilgen, die ansonsten als Fehler angerechnet werden (der Gebrauch von Korrekturflüssigkeit ist nicht zulässig). **Fineliner** sowie abdeckender **Korrekturroller** sind durch die Bewerberinnen und Bewerber selbst zum Aufnahmetest mitzubringen.

Die Testaufgaben werden von Jahr zu Jahr überarbeitet und verändert, sodass auch eine wiederholte Testdurchführung bei einer neuerlichen Bewerbung nur bedingt einen Leistungsvorteil verschafft.

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die beim schriftlichen Aufnahmetest das erforderliche Mindestniveau erreichen, haben sich für die Testphase 2 qualifiziert. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber können im aktuellen Auswahlverfahren nicht weiter berücksichtigt werden.